

Deutsche Post China – Boxeraufstand 1900/01 Nebenstempel Feldpostbrief

Karl-Heinz Herhold

Feldpostkarten oder -Briefe, die ohne handschriftlichen Vermerk „Feldpost“, bei den Postanstalten eingingen, sollten mit den hierzu extra angefertigten Nebenstempeln „Feldpostbrief“ versehen werden. Diese Nebenstempel kommen aber auch vereinzelt auf Belegen vor, die einen handschriftlichen Vermerk „Feldpost“ haben, später sogar auf einigen vorgedruckten „Feld-Postkarten“.

Diese Stempel wurden geschnitten oder geschnitzt, es gibt verschiedene Typen, mit und ohne Rahmen, in Groß- oder Kleinschreibung und es gibt auch verschiedene Stempelfarben. Die Abschläge können durch den Druck und die Stellung beim Aufdrücken und auch durch unterschiedliche Sättigung des Farbauftrages, voneinander abweichen.

Die Postagentur in Tientsin besorgte zuerst die Beförderung der Feldpostsendungen des Landungskorps. Zur Kenntlichmachung der portofreien Feldpost wurde der nachstehende Langstempel mit Großbuchstaben benutzt. Die Stempelfarbe ist schwarz, S.M.S. Jaguar soll noch einen gleichartigen Langstempel an Bord gehabt haben, der nur in violetter Farbe vorkommt, einen derartigen Beleg habe ich allerdings bisher noch nicht gesehen.

Langstempel ohne Rahmen **FELDPOSTBRIEF**
Verwendung durch Angehörige des Landungscorps 27.6. – Ende Juli 1900

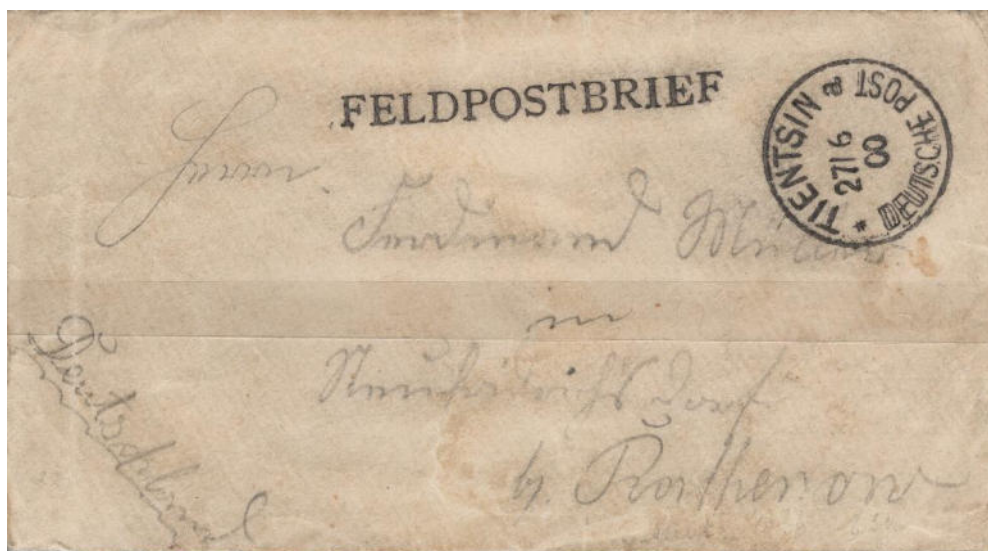


Abb:1

Tientsin 27.6.00 FELDPOSTBRIEF nach Rathenow, RS Ank. St. 20.8.00
Absenderangabe: Inf. Müller II, 1. Komp., Tientsin China

Dieser Stempel kommt auch auf Feldpost von Kriegsschiffen vor, die dem Postamt in Tientsin übergeben wurde.

Weiterverwendung des Stempels ab August 1900.

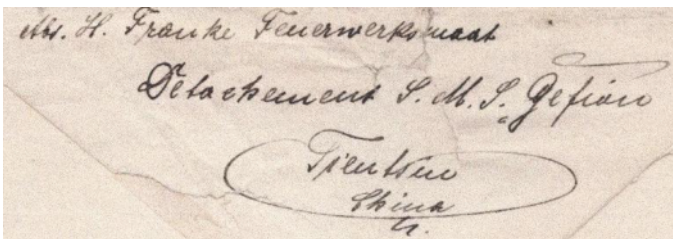
Hier trotz handschriftlicher Angabe „Feldpost“, in Tientsin mit dem Langstempel versehen.



Tientsin 24.8.00
FELDPOSTBRIEF
nach Köln

Dieser Beleg stammt von einem Mitglied des Landung- Detachements S.M.S. „Gefion“ und wurde in Tientsin aufgegeben.

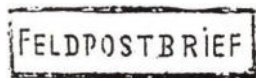
Abb:2



Abs. H. Franke Feuerwerksmaat
Detachment S.M.S. „Gefion“
Tientsin China
Ak- St. Köln 30.9.00

Abb:2RS

Erst Anfang September wurden diese Einheiten, die mit Detachements anderen Einheiten die Sicherung der Ausländer in Tientsin übernommen hatten, wieder zurück an Bord geordert.



Rahmenstempel klein FELDPOSTBRIEF Mitte August – 7.11.1900
hiervon sind 3 Typen bekannt, auch in violett



2II, Kaiserlich Deutsche Feldpost 1900
Wagenradstempel Type I von Tongku
nach Wilhelmshaven Ank. St. 30.9.00
RS Tongku 19.8.00
Rahmenstempel klein schwarz

Abb:3

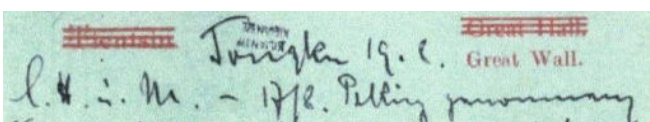


Abb:3RS Ausschnitt



Rahmenstempel groß, schwarz und violett
Verwendet in Shanghai ab August 1900

Die gesamte Feldpost wurde über das Postamt in Shanghai geleitet. Hatte ein Schreiber vergessen den Vermerk „Feldpost“ anzubringen, so wurde dieser große Rahmenstempel verwendet, er kommt auch auf Feldpost von Kriegsschiffen vor, die ihre Post dem Postamt in Shanghai übergaben.

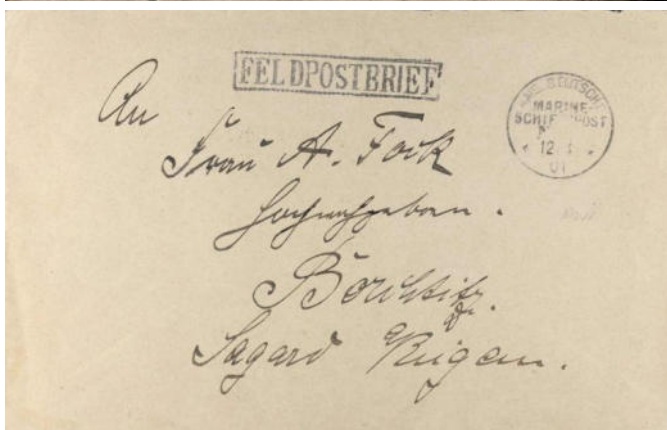
Hierbei handelt es sich um MSP No. 11 (Seeadler), MSP No. 38 (Gefion)
und MSP No. 72 (Crefeld)



handschriftlich Feldpost-Brief
Shanghai b DP 9.11.00
nach Mülheim/Baden
Rahmenstempel groß, schwarz

RS Ank. St. 12.12.00

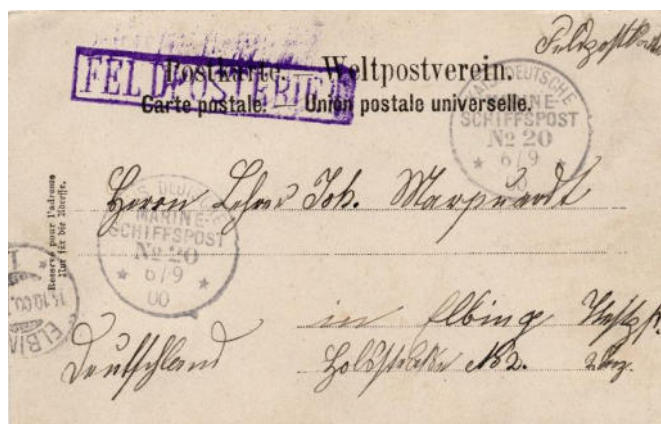
Abb:4



MSP No. 11 SMS „Seeadler“, 12.4.01
nach Sagard/Rügen
Rahmenstempel groß, schwarz

RS Ank. St. 17.5.01

Abb:5



MSP No. 20 SMS „Iltis“, 6.9.00
nach Elbing/Stuttgart
Rahmenstempel groß, **violett**

Ank. St. 14.10.00

Dieser Stempel kommt nur mit Entwertungen
MSP 20 vor.

Abb:6

Marine-Postbureau

Feldpostbrief

Gummi-Rahmenstempel, violett

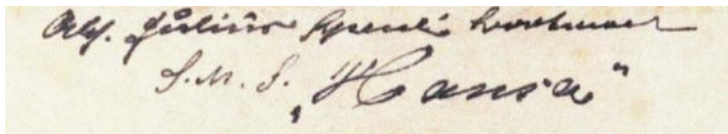
Die Feldpostsendungen wurden in beiden Richtungen auf das Marine-Postbureau in Berlin geleitet. Kam nun Feldpost ohne den vorgeschriebenen handschriftlichen Vermerk „Feldpost“ an, so wurde nachstehender Stempel auf den Karten und Briefen angebracht. Fehlte auch die Entwertung, so wurde die Post außerdem mit dem Stempel MPB C 1 gestempelt.



MSP No. 39 SMS „Hertha“, 1.7.00
nach Straßburg

Dieser Feldpost „Vorläuferbrief“ stammt von einem Besatzungs-mitglied SMS „Hansa“,

Abb:7



Abs.: Julius Spunli Bootsmaat
SMS „Hansa“

Abb:7RS



MSP No. 39 SMS „Hertha“, 14.8.00
nach Metzeral b./Münster i. Elsaß

Der Feldpostbrief stammt von demselben Besatzungsmitglied SMS Hansa.

Dieser war beteiligt an dem gemeinsamen Landungscorps:

MS Kaiserin Augusta, Gefion, Hansa und Hertha, das am 17.6.1900 zum Entsatz von Peking und zur Erstürmung der Taku-Forts ausgeschifft wurde.

RS Ank. St. 30.9.00

Abb:8

Dieser Vortrag, ich habe hier nur Ausschnitte aus meiner Sammlung eingefügt, soll einen Überblick über diese Feldpost- Nebenstempel geben, ausführlichere Informationen über dieses Thema, auch über die Feldpost bereits bei Ausreise der Truppen nach China, findet man in dem Beitrag von Ernst Einfeldt, in den Berichten für Kolonial-Briefmarkensammler Nr. 92, S.1854-63.

Quellen:

ArGe Berichte Nr. 92

ArGe Stempelkatalog 18. Auflage 2018